

Datenorganisation und Automatisierung der Print Verfahrenskette



Mit motion plastics®, den Hightech Kunststoffprodukten von igus®, senken Unternehmen die Kosten und/oder verbessern die Technik.

igus® ist weltweit führender Hersteller von Energiekettensystemen und Polymergleitlagern. Das Unternehmen wurde 1964 gegründet und hat seinen Sitz in Köln. Die Idee des Firmengründers Günter Blase war, die Kunden zu fragen, welches Teil in ihrer Maschine oder Anwendung aktuell das größte Problem darstellt, um für dieses Problem eine entsprechende maßgefertigte Lösung zu finden. Aus dieser Idee sind heute viele tausend Produkte entstanden und ein Unternehmen mit über 4.000 Mitarbeitern weltweit und einem Umsatz von knapp 800 Mio. Euro.

Erfolgsrezept bei igus® ist die Entwicklung von Produkten, die aus realen Kundenanwendungen bzw. aus Problemstellungen heraus von igus® entwickelt und produziert werden. So vielfältig wie die Produkte, so unterschiedlich sind auch die Anwendungen.

Die Aufgabe

igus® erstellt jährlich drei unterschiedliche Hauptkataloge. Der Seitenumfang je Katalog liegt zwischen 1.000 – 1.700 Seiten, auf denen insgesamt über 120.000 Produkte in bis zu 12 Sprachversionen dargestellt werden. Die zentrale Aufgabe lag darin, die Herausforderungen von Print- oder typischen Industriekatalogen, insbesondere Tabellen oder stark verdichtete Informationen automatisiert zu erzeugen und manuelle Aufwände, Zeit und Kosten einzusparen.

Die Lösung

Die Basis aller Publikationen bilden die im xmedia PIM System bereitgestellten Produktdaten. Aus diesen Produktdaten werden tiefgehende Konfigurationen gebaut, die den Printkanal von Beginn an stark berücksichtigen. Graphische Templates, die in der priint:suite erstellt wurden greifen auf diese Konfigurationen für die Printausleitung zu.

Die Vorteile

- ✓ **Hohe Effizienz in der Datenpflege**
Aufgrund der hohen Datenqualität konnten Redundanzen vermieden und Fehlerquellen reduziert werden.
- ✓ **Drastische Reduktion der Produktionszeit**
Die Produktionszeit je Katalog reduzierte sich von einigen Monaten auf wenige Wochen.
- ✓ **Übersetzung reduziert, Sprachversionen erhöht**
Aufgrund fremdsprachiger Textbausteine und optimierter Texte reduzierte sich das Übersetzungsvolumen um ca. 75%.
- ✓ **Kreativität statt Copy & Paste**
Die Grafiker haben wieder Zeit für kreativen Input und Output.
- ✓ **Bewährte Erfolgsformel**
Gute Daten + „schlaue“ Templates + Gestaltungsregeln/Skripting = Hohe Automatisierung und Effizienz in der Katalogproduktion

Komplexität auf Knopfdruck meistern

Durch die Umstellung der Printproduktion konnte igus einen Automatisierungsgrad von 80% - 95% bei der Katalogerstellung erreichen. Dadurch sind die igus Kataloge heute in der gewünschten Form und Sprache sehr viel schneller am Markt verfügbar.

Die Anforderung von igus® an die automatisierte Printausleitung waren hoch:

- Standardisiert, aber nicht von der Stange
- Automatisiert, aber mit Liebe zum Detail
- Standardsoftware ohne Anpassung

Im Folgenden werden einige Besonderheiten der Katalogerstellung bei igus® erläutert:

Komplexe Tabellen übersichtlich strukturiert

Die Produkte von igus® werden teils in sehr komplexen Tabellen dargestellt. Manche Tabellen sind auf Doppelseiten angelegt und über werden über bis zu 60 Seiten platziert, andere Tabellen weisen innerhalb der Tabelle die ein oder andere Besonderheit auf. Eine dieser Besonderheiten sind die sog. Gruppierungszeilen. Über Gruppierungszeilen können einzelne Tabelleninhalte besser strukturiert und zusammengefasst werden. So sind zum Beispiel thematisch zusammenhängende Tabellenblöcke möglich, die durch ein passendes Asset (Produktbild) ergänzt werden. Auch sind optische Markierungen, z.B. Neu-Status mit Ausgabe eines definierten Assets in oder vor Tabellenzeilen möglich. Mittels Gestaltungsregeln, die bei der Ausleitung zum Einsatz kommen, wird ein insgesamt einheitlich und optisch ansprechendes Ergebnis erzielt.

Trennung von Layout & Inhalt mittels Proxy Merkmalen

Kataloginhalte bzw. Assets werden üblicherweise in verschiedenen Medien verwendet. Daher ist es ratsam, die Inhalte vom Layout zu trennen, um einen eventuellen Pflegeaufwand an den Assets nur einmalig ausführen zu müssen. Das folgende Beispiel veranschaulicht diese Variabilität: igus® bildet 1- oder 2 spaltige Tabellen innerhalb des identischen Satzspiegels ab. Welcher Tabellentyp letztendlich ausgegeben wird, wird erst beim Datenexport angegeben.

Ein weiteres Beispiel: Bei igus® werden die Produkte nicht nur in einer Tabelle dargestellt, sondern auch die Artikelnummern bzw. die Bestellschlüssel selbst geben äusserst granular und kleinteilig Auskunft über Konfigurierbarkeit, Produkteigenschaften oder sonstige Produkt- oder Werkstoff-Merkmale.

Bestellbeispiel: GSM-0103-02 - ab Stückzahl 1.
G Iglidur® Werkstoff S Zylindrisch M Metrisch 01 Innen-Ø d1 03 Außen-Ø d2 02 Gesamtlänge b1

Da die Zusammensetzung des Bestellschlüssels im System hinterlegt und verankert ist, entfällt jeglicher Pflegeaufwand. Dies wurde in xmedia durch Proxy Merkmale realisiert (ein Proxy Merkmal ist ein Merkmal, das in Abhängigkeit zu einem anderen Merkmal gesetzt wird).

Piktogramme, Sicherheitshinweise & Zulassungen per Mappingregeln abbilden

Vielen igus® Produkten werden Hinweise in Form von Piktogrammen zugeordnet und auf der Katalogseite abgebildet.

(EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
-RoHS-III
Lüftung geprüft durch IPA nach ISO Norm

10 Millionen	
< 10 m	≥ 10 m
l min. Faktor x d	l min. Faktor x d
11 9,5 12	8,5 8,8 9,5
11 9,5 12	11 9,5 12

Wann immer es geht - PIM

Die igus® Produktdaten werden, wann immer es geht, zentral im PIM-System verwaltet. Das folgende Beispiel verdeutlicht den Nutzen:

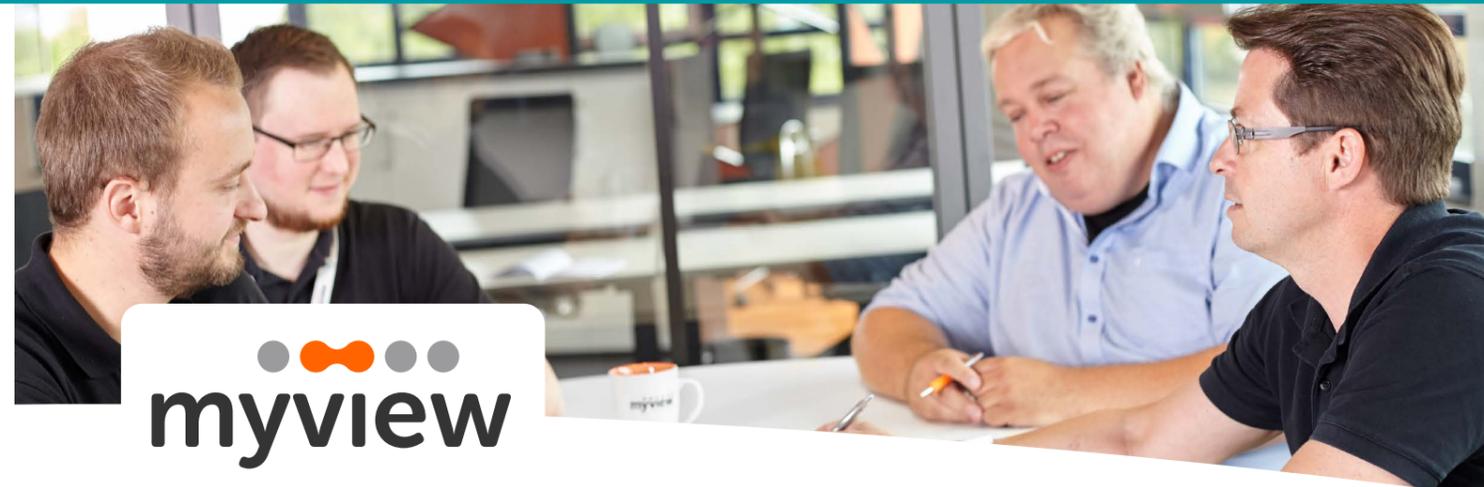
	Temperatur [°C] 10	+100								
	Flächenpressung [MPa] 10	01								
	Reibwert [μ] 10	0,11								
	Verschleiß [μm/zykl] 10	0,76								
	Preisindex									

Die 5 Matrixzeilen in der Tabelle rechts beschreiben die einzelnen Werkstoffdaten bzw. Merkmale des verwendeten Werkstoffes nochmals detaillierter. Diese Werkstoffdaten werden nicht redundant an den unterschiedlichen aus diesem Werkstoff gefertigten Produkten gepflegt, sondern kommen zentral aus einer Datenbank. Durch die zentrale Verwaltung der Produktdaten minimieren sich Pflegeaufwände und Fehleranfälligkeit.

Mehr Effizienz durch Blockmerkmale

Die unten abgebildete linke Tabelle wird aus einem dreistufigen Block befüllt. D.h., es gibt einen Block in einem Block, der wiederum ebenfalls in einem Block ist.

Damit ist es möglich, die Tabelleninhalte so weit runterzubrechen und zu strukturieren, dass man auf diversen Ebenen verschiedene Werte bzw. Angaben definieren und in Abhängigkeit zueinander setzen kann. Somit lassen sich auch sehr stark verdichtete Tabellen aus granular gepflegten Daten erzeugen.



Technologie Partner

myview // PIM Excellence und digitale Enterprise-Strategien

myview bietet PIM Excellence und digitale Enterprise-Strategien durch die Entwicklung von Plattformen zur Organisation von Produkt- und Unternehmensdaten.

Das Ziel: Die digitale Transformation in der Produktkommunikation beherrschen.

Mit den Produkten xmedia und xom liefert myview das Fundament, um die digitale Transformation der Marketing- und Vertriebsprozesse in Unternehmen umzusetzen. Tagtäglich nutzt myview die eigene Branchenkompetenz speziell bei technischen Produkten der Industrie, um die Digitalisierung weit über das Produkt hinaus zu treiben. Eine lösungsorientierte Arbeitsweise und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Ihren Kunden sorgen dabei für langfristige Kundenzufriedenheit.

myview sind Ingenieure und Softwareentwickler mit Leidenschaft für Produkte und Technologie. Sie setzen Projekte mit Begeisterung für die Leistungen Ihrer Kunden und deren Produkte um. Ihr tiefgreifendes Branchenwissen erleichtert das Verständnis bei der Definition von Datenorganisationskonzepten und Prozessen.

myview unterstützt und begleitet Ihre Projekte in allen Phasen. Daher können Sie eine umfassende Beratung zu Ihren Vorhaben erwarten und sich auf 20 Jahre Erfahrung im Bereich der datenbankgestützten Produktkommunikation verlassen.



„Wir hatten viele dicke Bretter zu bohren. Aber es hat sich gelohnt. Dadurch haben wir in den einzelnen Disziplinen ein hohes Maß an Unabhängigkeit erreicht. Wir sind in der Lage, alles an dem gesamten Printverfahren, an der Konfigurationen etc. zu 100% selbst zu erledigen.“

Martin Bons, Catalog Manager bei igus®

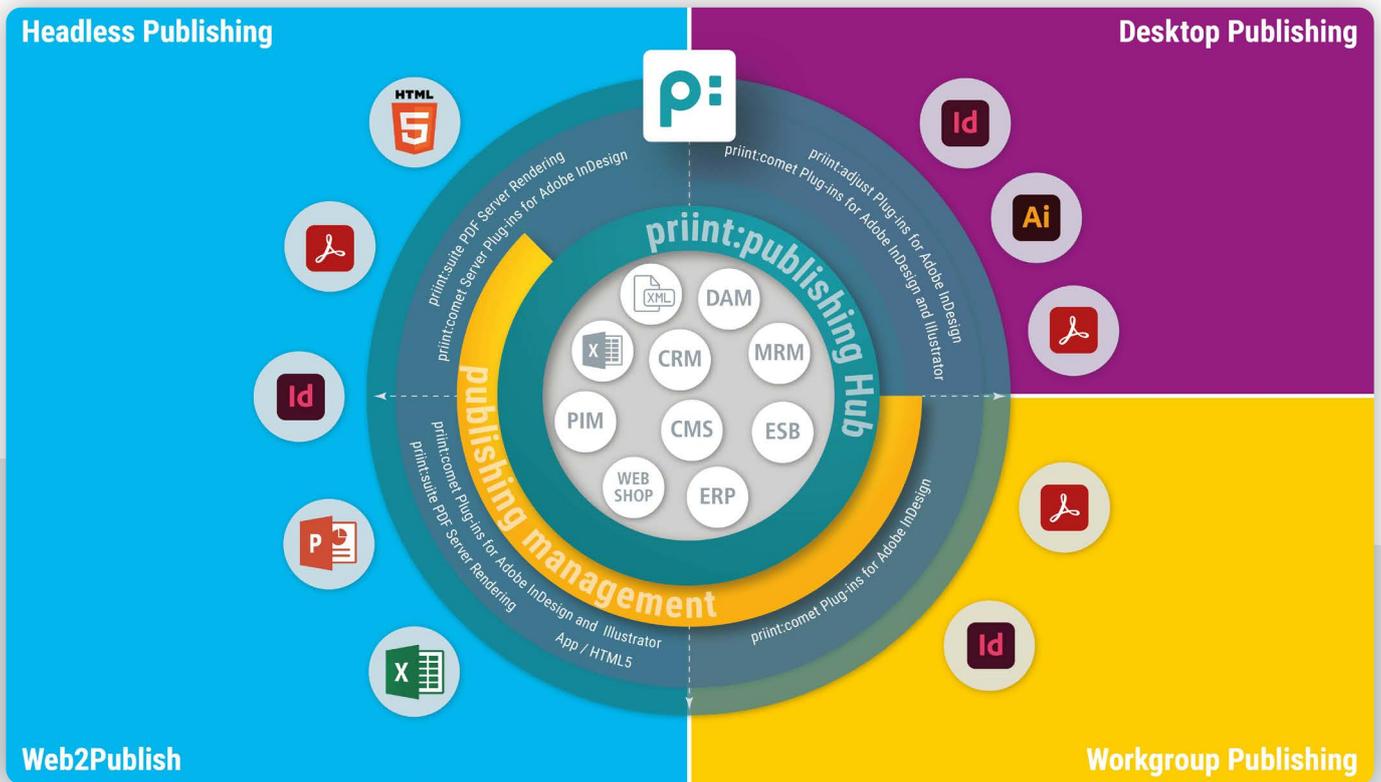
Key Facts

- Zertifizierter Technologie Partner
- Region: EMEA
- https://www.priint.com/de/partnerprofil/myview_de.html



SCAN MICH FÜR MEHR INFOS





print:suite

Die Publishing Lösung für alle Herausforderungen



Digitale und gedruckte Publikationen sind heute mehr denn je von entscheidender Bedeutung, um über alle Kanäle hinweg eine konsistente Geschichte zu erzählen und sich darüber mit Partnern und Kunden auszutauschen. Um diese Geschichten konsequent über alle Kanäle in gleicher Qualität zu transportieren, vertrauen heute mehr als 500 Kunden und 100 Partner der print:suite. Mit der print:suite ist es möglich die Publikationsprozesse zu automatisieren und für alle modernen Anforderungen gewappnet zu sein.



Mit den verschiedenen Komponenten der print:suite wird es Unternehmen ermöglicht, unterschiedlichste Datenquellen wie z.B. ERP, PIM, MDM, DAM, CRM, CMS Web-Shops oder MRM Systeme zu integrieren und diese Daten unter anderem in unseren Plug-Ins für Adobe® InDesign®, InDesign Server und Illustrator® für jede Art von Publishing-Projekten nutzbar zu machen.



Durch diese Integration und die Flexibilität der print:suite sind die selben Möglichkeiten, die aus der digitalen Kommunikation heute nicht mehr wegzudenken sind auch für klassische Publikationen verfügbar. So kann durch die print:suite eine konsistente Botschaft über alle Kanäle hinweg gewährleistet werden.



Der modulare Aufbau und die volle Skalierbarkeit der print:suite ermöglichen eine kosteneffiziente und erfolgreiche Automatisierung von Publishing-Prozessen für Unternehmen jeder Größe.



#NoMoreCopyPaste #print

Fragen?
Kontaktiere uns!



www.print.com
info@print.com